# Geisenheimer Zeitung

## Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Ericeint wochentlich breimal: Dienstag, Donnerstag und Camstag; Bezugepreis: 2.- Darf monatlich frei ins Saus ober burch bie Boft in ber Geichaftsftelle abgeholt 2 ...

Schriftleitung, Drud und Berlag von Arthur Janber, Geifenheim.



## General-Anzeiger für den Rheingau.

Anzeigenpreis: Die 6-gefpaltene Betitzeile ober beren Raum fur Geifenheim 25 & auswärtiger Breis 30 &. Reflamezeile 90 &. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. - Rr. 2789a ber Reichspoft-Beitungelifte.

Berniprechanichluf Rr. 123 Amt Rubesheim am Rhein.

Nummer 107.

Samstag ben 11. September 1920.

20. Jahrgang.

#### Die Refte der Zwangswirtschaft.

1. Reichstommiffar für bie Rohlen vertellung 2. Reichstommiffar für Mus. und Ginfuhr bewilligung 3. Reichsbeauftragte für die Uebermachung ber Gin- nut Musfuhe (Berwaltungs-Abteilung), 4. Reichsfielle für Be-

Bon ben Attiengesellichaften ober Gefellichaften mit beidrantter haftung bleiben porläufig befteben

1. Zentralstelle für die Petroleum verteilung G. m

1. Zertil-Rothandsverforgung G. m. b. H. 3

Beins schuberforgung G. m. b. D. 4. Wirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitung sewerbe G. m. b. H. 5. Debisen-Beschaftungsstelle G. m. b. H. 6. Reichsbeaustragte für die lleberwachung der Ein- und Ausfuhr, Geichaitsstelle G. m. b. D.

#### Es bauen ab:

1. Reichebetie ib ungsftelle (Albwidlungsftelle). 3. Reicheftelle für Schuhverforgung. 3. Baum wollabrede nungeftelle 4. Reicheftelle für Drudpapier.

Berner Gejellichaften:

1. Kriegs met all A.- (feit 1. Juni 1919). 2. Deutsche Leber A.- (feit 1. Ottober 1919) 3. Mineral. Ber-forgungs-A.- (feit 1. Januar 1920) 4. Zeiben ver er-tings- (w. b. d. (feit 1. Juli 1920). 5 Deutsche Ber-licherunge (h. m. b. d. (feit 1. Januar 1920).

B'e lange ber Abbau dauern wird, mag der S'n.

Co werden bemnant atbanen:

1. Reins molle 21.-68. (Zeptember 1920) 2. 91 - 5. Babeen 21.-68. (Efreber 1920) 3 Chemifalten 3. Ritober 1920), 4. Bigarettentabat. Unlaufo. b. m.

D. (Ceptember 1920), 5. Deutiche Tabatha m. b. D. Mannhelm (Rovember 1920), 6. Dentjage 20-bathandels-G. m. b. S., Bremen (Cftober 1920); bagu gehort auch die Reichsleberbebarfostelle.

#### barte Worte gegen Die Wirticaft bei ben Ariego gejellichaften

bat es im vollswirtschaftlichen Ausschuffe Des Reichstages gegeben bet einem Antrage ber Deutschnationalen auf Mufhebung famtlicher Rriegsgefellichaf. ten und der Erhebung der Ausfuhrabgaben. — Der Birtichaftsminister Dr. Schols gab zunächst eine Uebersicht über die in Auflösung und Liquidation befindlichen Kriegsgesellschaften und diesenigen, die noch befteben bleiben follen. Wenn auch icon ein Teil ber Angeftellten entlaffen und einem anderen Teil gefündigt worden fet, so seien doch in verschiedenen Ariegsgesellschaften noch sehr hohe Ungestellten. biffern vorhanden. Er beabsichtige unter Bermeidung bon Sarten gegenüber ben Angestellten mit ber im Bange befindlichen Auflöfung ber Rriegegefellicaften nad brudlichft weiter vorzugehen. - Bon rechtsstehender Seite murbe gewünscht, hier energischer borzugehen und den zu Ründigenden lieber ein Dreimonatsgehalt bei der Entlassung zu bewilligen, als sie ohne Bedarf weiter zu beschäftigen. Der deutschnationale Abgeordnete van den Kerkhoff ging auf den Antrag seiner Partei siber die Erhebung der Ausfuhrabgaben ein und zeigte an einer Reihe von Beischtlick pielen, wie verwerflich Dieje Abgabe jest in Der Beit ber Arbeitslofigfeit wirte. Dieje Abgabe muffe im 3ntereife unferer Induftriearbeiter umgebend aufgehoben

#### Der ruffi'ch-polnifche Rrieg.

England tut nicht mehr mit.

Eine auffehenerregende Radricht erhalt bas Batiler Regierungsblatt, ber "Temps", bon feinem engli-

Die englische Regierung habe fich entichloffen. mit ber Birticaftemiffion Comjetruglande in England ein Ende gu machen und wolle Ramenem und Rrafitn ausweifen. Der Beichluß ber Regierung werbe fofort nach ber Rudfehr Llond Georges veröffentlidt merben. Es fet aber möglich, bag Ramenem und Arailin es vorgteben, vorber freiwillig abgureijen."

Dieje Melbung liegt in Der Richtung ber beutigen tiglifchen Ruftlandpolitit. Die ihr Gefchaft jest mit Bolen, dem General Brangel und ber neuen Begentoolutionsarmee bes Rechtsjogialiften Rerensti machen

#### Der Grund ber Musweifung.

Rat einer Roftamelbung ift die gange ruffifche Sanbelsflotte auf bem Schwarzen Meere von ausländihen Rapitaliften, hauptfachlich von Englandern. angefauft. Much Induffriebetriebe in Dem von Beeral Brangel befegten Gebiete merben von ben Eng-Unbern übernommen.

Eine meitere Roftamelbung gibt die Broflamation dines Unterbeiehlshabere Brangels wieber, ber mit Butenbrogromen broht

Ruftland mertt ben Wind und gibt nach.

Der Stodholmer Rorreipondent ber , Morningboff' Meldet, dan Die rufftigen Sowjerführer vereit feien. bas Brivateigentum für ben freien Sandel anguertem nen und jugulaffen, und bag wieder Brivatbanten en öffnet werden dürften, wenn England auf Diefen Bedin gungen bestehen bleibe. Aber auf teinen gall murd eine Biederherstellung des Brivatgrundbefiges, Der at die Bauern verteilt worden ift, jugegeben merben

Die Bolichewiften fürchten eine neue Oftfeeblo tabi fehr, ba bieje, wie man fehr mohl weiß, gleichbedeutent mit bem Ende ihrer Dacht mare. Benn Die Barifet Melbung über Rraffins Ausweifung aus London richtig ift, dann tommt dieje Rachgiebigfeit der Benin und Ga noffen gu fbat.

Die Ariegelage.

Bolnifder Beeresbericht vom 6. Ceptember: Bir ichlugen bie litauifden Angriffe gu rad und haben eine litauische Rompagnie gefanger genommen, Die gegen die polnifden Rachtruppen von gedrungen war. Geftern leiteten wir eine Offenfive bei hrubieszow ein, bas nach hartem Rambie einge nommen wurde, und find gleichfalls bei Tiffowice von

In London erwartet man binnen Monatsfrift Grieben England will den Frieden mit Innehaltung ber bis berigen polnifchen Grengen burchgufeben.

Renes Borruden Der Bolichewiften?

Ein Barifer Savastelegramm bejagt, daß bie Bob fcewiften erneut Truppenmaffen gufammengieben, un eine Wegenoffenfibe gu unternehmen. In Bolhi nien find in wenigen Tagen mehr als 10 frifche bol fcewistifche Divifionen aufgetreten. 3m Bugabidnit haben die Bolichewiften mit ftarfen Rraften angegrif fen und außerordentliche Erfolge ergielt.

Polen lehnt Brangel ab?

Bolen hat den Borichlag des Generals Wrangel eine gemeinsame Offensibe gegen die Bolichewisten au unternehmen, abgelehnt. Die Ablehnung hange damit zusammen, daß die Berhandlungen in Riga bor ihrer Bieberaufnahme ftanben.

Mostaner Amagonen.

Der Redafteur bes Cogialbemotraten in Chriftia nia, Gheflu, ein Linkssozialist, ift aus Mostau guruch gefehrt, wo er am Kongreß ber britten Internationals teilnahm. Er erzählt, baß gegenwärtig die Sowjeb betriebe von Truppen des Frauenbataillons be fest find. Die rote Frauengarde trägt Uniform und

#### Ruhe in Oberichlefien.

Der Steuerabzug in Cberichlefien nicht anertannt.

Die interalliierte Regierungstommiffion bat Die Reichsgejege über die biretten Steuern für Dberfchlefien rechtsgültig anerfannt, jeboch nicht bas Gefes über ben Steuerabzug vom Arbeitslohn.

Entente-Werichtsbarfeit in Oberichlefien.

Bor bem außerorbentlichen Gericht in Rhonit bejannen am Dienstag die Berhandlungen gegen Auffiandijche. Geladen maren acht Berfonen, bon benen bier jedoch nicht erichienen maren. Die Unflage lautete auf Raub, Landfriedensbruch, Hausfriedensbruch und Landesverrat. Der Gerichtshof setzte sich zusammen aus einem französischen und einem italienischen Offizier. Den Borfit führte ein ttalienifcher Rechtsamwalt, Die Berteidigung ein polnticher Rechtsanwalt. Bur Berhandlung ftand ein rauberifder Heberfall auf einen Bergwerfsbireftor und die Berlegung feiner Sausbame burch einen Schulterichuß. Das Gericht berur-teilte einen Angeflagten ju 8 Monaten und gwei ju 4 Monaten Gefängnis wegen Sausfriedensbruch und fofortige Berhaftung. Die übrigen Unflagepunfte murben fallen gelaffen.

35 Berhaftungen in Breslau.

Die Bahl ber wegen Beteiligung an ben Musfdreitungen gegen bas frangofifche und polnifche Ronfulat Berhafteten ift, wie die Boliget mitteilt, auf 35

#### Politische Rundschau.

- Berlin, 8. September 1920.

- Landwirticaftsminister Dr. Hermes wird im Laufe bes nächten Monats mit dem Borftande des ichleswig-hosseinischen mildwirtichaftlichen Landes-Berbandes über mildwirticaftliche Fragen tonferieren.

b. M. wieder gufammentritt, ift ber Entwurf eines Lande wir'ich aft bt am mer - Gefeges gugegangen.

Die altefte Tochter aus ber gweiten Che bes frubeten Großherzoge von Oidenburg, Die 19jährige Bringeffin Ingeoocy hat fich mit dem Pringen Stefan von Schaumburg. Libbe, frühet Rittmeifter im Brandenburgifchen Illanencegiment Kaifer Mlegander, verlobt.

- Infolge verschiedener Kündigungen bat die inter-nationale Buderkonvention von 1903 am 1. September dies jes Sahres aufgehort gu befteben.

Der Reichoverband bes bentichen Sandwerfe und der Deutsche Handwerts- und Gewerbefammertag halten in Jena gemeinsam ihre Hauptversammlung ab. Seit dem berühmten Handwerferparlament von Frankfurt a. M. im Revolutionsjahre 1848 hat das deutsche Handwerf eine solche umfassende Reichstagung seines gesamten Standes noch nicht wieder erlebt. Die Handwerfs- und Gewerbefammern sowohl wie die größen Common und sowligen Fachparhäuse die Gemerker Innungs und sonstigen Fachverbande, die Gewerbe-bereine, die Genossenschaften und die Handwerferver-bande sind erschienen. Es soll die Entscheidung fallen, wie das handwert sich der Renordnung der beutschen Bolfswirtschaft anbassen wellschen Beitere Ber-handlungsgegenstände sollen den Schutz und die weitere Entwicklung des Handwerks sichern; sie betreffen die Fragen der Sozialisierung und Kommunalisierung, durch die einzelne Gewerbezweige besonders bedroht find, und die Reuregelung bes Lehrlingsmefens.

:: Reine Sausbrandfohle? Die Gefährbung ber Belieferung mit Sausbrandfohlen veranlagte ben 216geordneten Mentel-Stettin (beutschnational) ju folgen-ber Unfrage in ber Breugischen Lanbesversammlung:

der Antrage in der Preußischen Landesversammlung:
"Nach Verlautbarungen zahlreicher Kreiskohlenftellen in inioio des Koblenabkommens in Spa in diesem Winter auf die Besteferung des sogenannten Hausbrandes mit Kohlen nicht zu rechnen. Da aber aus den Hausbrandkohlen die sie in ge wer blichen Betriebe beliesert wurden, die in ihrer Rehrheit lebenswichtiger sind — ich neune nur das Schmiedes Schlossers und Bäckerhandwert — so würde eine Richtbelieserung die Stillegung dieser Betriebe und damit die schwerfien Folgen für die Allgemeinheit nach sich ziehen. Ich frage deshalb die Staatsregierung, welche Maßnahmen sie zur Begegnung dieser Gesahr ergrissen hat?

Ter alljährliche Ratholitentag, beffen Teilnehmerzahl aus ganz Deutschland in den letten Jahren bor dem Kriege 10—15 000 betrug, ift im Kriege weggefallen. Er wird in diesem Jahre durch eine Konforenz der Delegierten der katholischen Bereine ersett werden, die am Montag in Burgburg beginnen wird.

:: Rein Rirchendienft ber Lehrer mehr. Der Musfcug ber preußischen Landesversammlung für das Boltsdullehrerdienfteinfommengejes begann bie Beratung mit Baragr. 12 ber Regierungsvorlage (Stellenzulage bei Berbindung von Schul- und Kirchenamt). Dem Wortlaut des Regierungsentwurfs feste der Ausschul folgende Bestimmung boran:

"Die organische Berbindung von Kirchen- und Schul-amt ist zu lösen. Jedem Lehrer ist gestattet, das Ran-toren- und Organistenamt freiwillig zu übernehmen. Eine Unrechnung des durch die Bermaltung eines solchen tirch-lichen Amtes erzielten Rebeneinsommens auf das Stellen-gehalt bart nicht Lattfinden." gehalt barf nicht ftattfinden."

Der Bertreter ber Regierung gab bie Erflärung ab, daß ein Gesepentwurf fiber Aushebung ber organischen Berbindung zwischen Rirchen und Schulamt in Borbereitung fei.

#### Wie verbilligen wir die Roble?

Gur Saushalt im Binter - für Induftrie und Gewerbe?

Man ichreibt uns aus Berbraucherfreifen:

Die hohen Rohlenpreife werten von den Ber brauchern allgemein als eine bittere Belaftung empfun-

ben, von der Hausfrau sowohl als besonders auch von Gewerbe und Industrie. Alle Welt sieht sich um nach Witteln und Wegen zur Verbilligung.
Daß die Vergarbeiterlöhne in diesem Augenblid mit seiner Teuerung nicht als Verbilligungsmittel in Betracht kommen, ist sedermann klar, ebenso weiß sedermann, daß die Unternehmergewinne, selbst wenn sie gang megfielen, die Roblenpreife nur um Bfennige er

magigen tonnten.

In der letten Beit fteht die Berftaatlichung bet Bergwerke mieder im Borbergrunde der Eröteung. Die Frage der Berbilligung der Kohle freilich wird man dafür nicht als Empfehlung anführen fonnen. Schon die alten preußischen Saargruben arbeiteten bei geringeren Löhnen teurer ale bie Brivatgruben in Weft falen und Oberichleften. Undere verstaatlichte Berge werte haben ichon im Frieden mit Unterbilang gearbeitet. Neberhaupt berechtigen die bisherigen wirt ichaftlichen Erfolge von Staatsbetrieben nicht gu froben Erwartungen. Die verstaatlichte Bost und die verstaat lichte Eisen bahn belasten unsere Staatseinnahmer nicht weniger schwer als die Kohlenkontributionen. Joder der ea. 60 Millionen Deutschen ist Mitbesstyer der Gifenbahn und jeber einzelne bat bemnach bei einem Sahresbefigit von 12 Milliarden in diefem Jahre ibe gapresbestzit von 12 Williarden in diesem Jahre ide elle 200 Mart Zubußen zu zahlen und das dei Fahr preisen, die santastisch sind. Die verstaatlichte Post treibt diese Zubußen seht durch die gerade für der Wittelstand bitterharte Fernsprechanleihe ein. Berstaat lichung bedeutet nun einmal Bürotratisserung und Bürofratisserung Tod der Birtschaft

Die Sogialifierung geht aber weiter als bie Ben ftaatlichung. Richt nur die Gesantheit des Bolles, der "Staat" will Gewinn buchen, auch der junachst beteiligte Rohlenarbeiter soll einen Unteil am Gewinn haben und beide, Staat und Arbeiter, werden barauf bedacht sein mussen, Staat und attertet, betoen bartal bedagi sein mussen, möglichft hohen Gewinn zu erzielen. Wei aber muß den Gewinn bezahlen: der Verbraucher. Jest ist der Staat ein Schut dafür, daß der Verbraucher nicht au fart übervorteilt wird, wenn er durch seins

Delegferten in eigener Sache bei eigenem Borteil rich tet und dazu gemeinsam mit den natürlich auf ihrer Sondervorteil bedachten Bergleuten, dann können die Berbraucherstimmen nur wenig Einfluß haben. Wenn man und fagt, daß ein sozialisiertes Bert billiger produziere, dann denken wir an Eisenbahn und Post Und wean man une hinweift auf ben Gortfall bei Unternehmergewinns, bann bliden wir auf ben gewinn-hungrigen Staat und ben auch Dividende verlangenden Bergarbeiter, und lefen bagu in ben in ben letten Tagen beröffentlichten Rachrichten über die Sozialifierungsvorfciage, bag wir Berbraucher bezahlen follen: die Bro-buttionstoften, Berginfung und Rudzahlung der Bertdulben, des investierten Rapitals und bes Betriebetapitale, Bramien für Mehrverginjung und Erzeugung-4 berbilligung, Tilgung des Uebernahmetapitals, Bergütungen und Preisermäßigungen, die der Reichskohlenrat diktatorisch seitgereit — und den nicht zu knapp bemeisenen Gewinn. Bir werden uns noch einmal nach der billigen Kohle von heute sehnen, wenn wir Berbraucher das sinanzielle Experiment der Sozialisierung bezohlen mitten. Beraeksen mir dach untere perschiedene bezahlen muffen. Bergeffen mir bod unfere verfchiebene politische Unichanung und fragen wir laut und fest: Betommen wir burch bie Sozialifterung mehr Rohle und billigere Rohle? Und wenn und well man und darauf nicht mit flarem "Ja" ant-worten fann, fagen wir Rein zu ben Sozialifierungs-planen, wie es vernünftige Sozialiften heute schon tun.

#### Lofales und Brovinzielles.

S Beifenheim, 11. Sept. Bom heutigen Samstag ab ift bie Beinbergegemartung Beifenbeim fur ben Berbft gefchloffen. Das Rabere ift aus ber amtlichen Befannt.

machung ju erfeben.

S Geifenheim, 11. Gept. Bei hohem Barometerftande ift feit geftern wieder befferes, marmeres Better eingetreten. Bahrend ber letten Bochen berrichte allenthalben icon richtiges herbstwetter, bas in biesem Jahre viel zu fruh tam. Besonbers bie Trauben in ben Beinbergen tonnen febr gut noch einige Bochen Sonnenschein vertragen. Much ber Binblid auf Die Brennftoffverforgung fur ben tommenben Binter lagt und einen warmen, iconen Berbft willtommen beigen.

S Geifenheim, 11. Sept. Der Bafferftand bes Rheines ift feit einigen Tagen bebeutend im Bachfen. Aus ber Schweis und von bem Oberlauf bes Rheines und Maines wird fogar Sochwaffer gemelbet. Bei uns ift jeboch weiter feine Bochmaffergefahr zu befürchten.

A Cefahrliche Dute. In neuerer Zeit find nad, bem Tragen von Suten, in denen fich Erjammittel für Schweißleder befinden, an der Ropfhaut häufig Entgundungen beobachtet worden. Die Untersuchung der Erfahmittel hat ergeben, bag es fich um machetugann liche Bibereitungen handelt, die mit phenol- oder freiolhaltigen Rorpern impragniert worden find und dabet insbesondere bei ber Erwarmung einen teerartigen Go ruch verbreiten. Es wird bringend davor gewarnt, an Stelle von hutschweißleder folde Ersagmittel gu ver-wenden, die geeignet find, Gesundheitsschädigungen der genannten Art hervorgurufen.

Die Boftverwaltung die Pfennigwerte ber Boftfreimar-ten aus drudtechnischen Grunden und mit Rudficht auf Bestimmungen des Weltpostversehrs demnächst in neu-en Farben tonen aus. Da die Farben der neuen Marten teilweise den Farben bisher andersvertiger Marten gleichen (z. B. die rote 40 Bsg.-Marke der bis-herigen 10 Bsg.-Marke), mußte zur Bermeidung von Bermechfelungen und gur hintanhaltung von Betriebs. erfdwerniffen bor ber Reuausgabe auf ben möglichften Aufbrauch der Marken bisheriger Art Bedacht genommen werden. Daraus hat sich an Orten mit größerem Berkehr zeitweise ein Mangel an häusig gebrauchten Marken ergeben. Mit der Herausgabe der neuen Marken in ausreichenden Mengen wird in den nächsten tagen begonnen. Die Marken der bisherigen Arten bleiben vorläufig weiterhin gültig.

Riidesheim, 10. Gept. Morgen Conntag Abend 8 Uhr wird in ber hiefigen Turnhalle, in öffentlicher Berfammlung ber Beneralfefretar ber Deutschen Demofratischen Bartei, Berr G. Rlein aus Frantfurt a D. über Die politifche Lage fprechen. Dem Bortrage wird eine freie Mus-

fprache folgen.

Deftrich, 9. Sept. Gelegentlich eines Fußballipiels in Rubesbeim batten fich junge Leute gegen einen frangofiichen Chauffeur ungebuhrlich benommen. Gie follen ben Chauffeur, einen arabifden Goldaten, ber mit feiner Dafcine por ber Bohnung bes Delegierten ber f. R. herrn Major Tamburini bielt, angespudt haben. Der Golbat melbete biefen Borfall fofort; unterbeffen gingen bie jungen Beute weiter und erft einige Beit banach tonnten fie am Bahnhof Rubesheim gestellt und festgenommen werben. Beinrich Barth, Rifolas Mayer und Jatob Bilhelmi, famtlich aus Destrich, hatten fich wegen attitude hostile vor bem frangofifden Dilitar-Bolizeigericht gu verantworten. Gie beftreiten Die Tat, trogoem ihre Freunde Ge damals als Tater bezeichnet hatten. Der Staateanwalt verlangt eine ftrenge Beftrafung fur biefe Zat, ba bies bie Folgen feien pon ben fortgefetten Bebereien und falfchen Berichten, Die über bie Befagungstruppen, befonders bie farbigen, in ben Tagesblattern im unbefehten Bebiet erscheinen, und Diefen Treiberien ein Ende gemacht werden muffe. Das Bericht nahm nicht an, baß es fich bier um eine Feindfeligfeit banble und erfannte gegen jeben ber Angeflagten auf eine Befängnisftrafe von acht Tagen.

Battenheim, 10. Gept. Gin gemeingefährlicher Schwindler murbe bier verhaftet. Der recht gewandt auftretende Bauner faufte in verschiedenen Rheingauorten allerlei Baren und Gebrauchsgegenftanbe, fowie Gilbergelb gegen Steds auf, Die fich ipater als gefälicht berausstellten. In einem Ort foll er fogar in ber Bohnung einer abmefenden Dame bie Dobel berfelben verlauft haben und mit bem Erlos fich aus bem Staub gemacht haben. Leiber gelang es bem Schwindler, nach ber bier erfolgten Berhaftung ber Boligei mabrend bes Transports nach bem Untersuchungegefangnis ju entflieben. Er fonnte bis jest

nicht wieder feftgenommen werben.

. Biesbaden, 8. Sept. Begen Milchlieferungeftreils im Juni erhielten 800 Landwirte bes Landfreifes Bies. baben einen Strafbefehl über je 500 Mart. Der Landrat bat bem Juftigminifter ein Bnabengeluch eingereicht.

\* Wiesbaden, 11. Sept. Im vergangenen Jahre wurden bier 122 Eben geschieden. Im laufenden Jahre bis heute find es 109. Das macht, auf bas gange Jahr berechnet, eine Bunahme ber Chescheidungen gegenüber bem Borjahre um 33 Brogent,

#### Aus Stadt und Land.

maing brant Friedensbier. Die vereinigten Bierbrauereien von Daing und Umgebung geben bagu übr mieder ein Bolibier wie im Frieden berauftel. len, ba mit bem geringen Ginfadbier ber Berbrauch immer fleiner merbe . Gine Breiserhöhung bes Glaspreifes in den Birtichaften tritt trog ber Berbefferung des Getrantes nicht ein, vielmehr wird das Bollbier ju ben bisherigen Breifen für Ginfachbier verfauft. Mugerbem wird ein Ginfachbier beibehalten, Diefes aber gur Bermeibung von Hebervorteilungen buntel ausgedenft. Der Breis fur Ginfachbier wird um 20 Brog. ermäßigt.

\*\* Die Ruhrepidemie in Thuringen in Rittelftal, die durch einen Kriegsgefangenen aus Frankreich einge-ichleppt murde, hat fich auf Farnroda ausgedehnt. Auch Eifenach und einigen umliegenden Ortichaften find Ruhrerfrankingen zu verzeichnen. In Farnoba ist auf Ainordnung der staatlichen Behörden ein eigenes Seuchenlazarett errichtet worden. In Kittelstal selbst, mo 15 Todesfölle zu verzeichnen sind, ist die Epidemie

im Erlofden begriffen.

.. Gine Boftwertzeichentonfereng wird in Burich abgehalten Sauptgegenftand ber erften Boftwertzeichen-tonfereng bilbete bie Briefmartenborfe. Cobann gelangte die Balutafrage jur Besprechung. Es murbe angeregt, daß die Martenfataloge an Stelle ihrer Bapiergelbpreife bie unveranderlichen Goldgelbpreife einführen follten. Ferner murbe über Befambfung der Briefmartenfälfdungen beraten fowie über bie Ausgabe von Boftwertzeichen jum Bwede ber Spetulation.

Bieder ein Flugzeng in den Züricherse ges kurzt. Dienstag vormittag ist ungesähr an der gleichen Stelle wie vor einigen Tagen ein Flugzeng in den See gestürzt, wobei es vollständig in Trümmer ging. Beide Infaffen ertranten. Es find nach den borgefundenen Musweisen der finnifche Gliegerleutnant Lener und der italienische Bilot Bira, Die fich auf einem Fluge von Italien nach Finnland befanden. Die Leiche des italienischen Fliegers konnte geborgen werden.

\*\* Abfinry eines Aeroplans bei einem ameritanis iden Sportfen. Bahrend eines Tennisturniers in Fort bills zwifden ben beiben Champions Tilben und Johnfon um die Meifterichaft von Amerika fturgte ein Mero-plan, der jum Bred photographifder Aufnahmen aufgestiegen mar, infolge Motorbeselts aus einer Sobe von etwa 200 Metern ab. Zwei der Infassen, ein Marine-und ein Landoffigier, wurden getotet.

\*\* Erdrutich an den Riagarafallen. Bahrend eine Touristengefellschaft, Die Die Riagarafalle besuchte, fich gerade auf der Brude in der fogenannten "Bindhoble" unter den "Berfhoc-Fallen befand, fiel eine Gels- und Erdmaffe auf die Brude und totete brei Touristen.

\*\* Gine nette Begend. Rach einer Melbung aus Springfield (3llinois) murden 20 Manner berhaf. tet, die einen Unichlag auf einen Conbergug geplant hatten. Gunf ber Berhafteten haben ein Gefrandnis abgelegt, woraus hervorgeht, daß der gug gerftort, die Baffagiere ermordet und die Bagen ausgeraubt werben follten.

#### Wildgewordene Naturkräfte.

Erbbeben in Stalien.

Die europäifche Stiefelhalbinfel ift immer ber Schauplat ftarter Erberichutterungen gemejen. Ihre bohen Gebirgeguge find ja boch ein Ergebnis gleichen Baltens der Ratur, und gur Ruhe tommt ja Die all-

nählich erfaltende Erdoberfläche nicht.

Co auch jest wieder: Am allerfrubeften Morgen bes Dienstags murbe in Caftelnuovo-di-Garfag. nana, Bieve Sosciano, Caftiglione-di-Fosciano unt Billa Collemandina ein ziemlich heftiges Erdbeben berfburt. Die Telegraphen- und Telephonleitungen in mehreren Orten murden badurch gerftort. In Breto find zahlreiche Kamine eingestürzt. Die Rirche in Biareggie ift beinahe gang gerftort worden. In Caftrofranco di Sotto fturgte die Dede der Rirche ein. Bon den Orten Riverjano, Forni und Montignojo gab es eine Angahl Berletter. In Marina und Carrara wurden einige Saufer beschädigt. In gabireichen Orten entstand eine Banit. Die Bewohner ipr gen vielfach aus den Fenftern und jogen fich dabet Berlegungen gu, teile erlitten fie dabei auch den Tod. Das Erdbeben murde auch an ber gangen Rufte ber Miviera verfpfirt.

Die Gingelmelbungen find er bredlich.

Man begiffert bie Bahl ber Toten auf über 100, Die der Berletten auf 500 bis 600. In der Wegend von Forli find 8 Dorfer jum größten Teil gerftort, unter ben Trummern liegen hunderte von Obfern, beren Bergung Schwierigfeiten bereitet. Gine umfangreiche oujoleiflung ift eingeleitet. 3m Marmorgebiet bon Cacara find mehrere Arbeiterdorfer vollftandig vericuit. tet worden. 20 Tote und mehrere hundert Berletts find bieber geborgen, 30 Saufer find gerftort. Die Bevolferung halt fich im Freien auf. Die Stadt Riter. raglia ift teilweise gerftort. Dehrere Dorfer in bet Umgegend find bem Erdboden gleichgemacht. 21us Dailand, Floreng und Che ia find Truppen gur Bergung ber Berungliidten abgefandt. Bie ber "Matin" melbet, tft bet dem Erdbeben in Oberitalien der Ort Fibiggano, ber etwa 17 000 Ginmohner gablt, volltommen gerftort worden. Da die Telephon- und Telegraphenverbindun. gen ganglich unterbrochen find, find bieber nabere Rachrichten über bas Schidfal ber Einwohner nicht gu er. balten gemefen.

Bie bie havas-Agentur melbet, ift auch Maroffo und die algerische Rufte von einem heftigen Erdbeben beimgesucht worben. In verschiedenen Stadten ift Scha-

Dochwaffer in ben Rordalpen. Die Dodmalfergefahr für gana Gubbentichland ift

gen meiter. Die Schneefdmelze hat die Baffermenn noch vergrößert. Eine große Anzahl von Bruden in niedergebrochen. In einer Reihe von Orticaften fo hen die Saufer jum Teil bis jum Giebel unter Baffer. Die Fluffe führen Tierleichen, Saute, Brads und Saus. haltungsgegenstände mit fich. Berchtesgaden 4. 3. if volltommen abgeschnitten. Der Schaden lätt fich noch nicht übersehen. Er wird allein in dem fleinen Begirfsamt Berchtesgaden auf weit über eine Dilling Mart gefcatt. Das hochwaffer in Gudbanern burft fchatzungsweise einen Schaden von weit über 50 Mills onen Mart an Saufern, Glur- und Erntefdjaden berge

In dem besonders regenreichen Salzburg und in ganz Desterreich östlich und südlich der baperlichen Grenze, im Salzsammergut, ist hochwasser zu verzeich, nen. Binnen zwei Stunden ist die Salzach in der Allen und Allen und Allen und Allen Weter gestiegen gebiete von Salzburg um einen Meter gestiegen. In hallein wurde die Brüde fortgerissen. Bei St. Gilges ist der Bolfgangsee und der Zellersee ausgebreten. Auch auf der Donau mußte der Schiffsversteht zwischen Bien und Ling eingestellt werden, ebenso der Bahnber, tehr Ifdl-Eibensee. Die Telephonverbindung ift gestört Bei Wien ift ein ftartes Anschwellen der Donau bu berzeichnen.

3n Mahldorf führen die Gluten des Inn Trum Brads und Saufereinrichtungen mit. Die Stadt felbit blieb bis jest vericont. In Frauendorf mur. ben zwei Bohnhäufer meggeriffen. Gin fleines Rint fam dabet in ben fluten um. In dem Martifleden Dorfen ift ber gange Martt vom Baffer umfpult. Die Saufer find jum Teil bis jum Giebel unter Baffet gefest. Die Bemohner haben nur bas nadte Leben ge rettet. Auch die Salgach ift noch weiter geftiegen. Ber ner steht auch Burghausen völlig unter Wasser. In Erding wurden Sauser fortgerissen, wobei auch Mensichenleben zu bellagen sind. Die Isar mit ihren Rebenstüfen führt gewaltiges Hochwasser ber in ihrem Flussen gehiet angerichtete Angen auch in die Milliam gebiet angerichtete Schaben geht in Die Millionen.

#### Volkswirtschaftliches.

3 Die Bobe bes Papiergelbumlaufe ift in ber letten Wochen wieder um 2 Milliarden gestiegen. Wer ba ned zweifelt bag wir rettungelos bem Banterott ober einer gang ungemeffenen Dauer belaftung mit Steuern inber bie Bahlungen an die Entente hinaus) entgegenichwimmen. ohne einen halt gu finden, bem muß biefer Teil ber Entmidelung die Mugen grundlich öffnen. Es laufen gur. geit ea 70 Milliarden Mart in Bapiergeld um, gegen ca. 10-12 Milltarben Geldmittel bor bem Rriege. Diefe Baptergelber muffen nach und nach durch bas Reich wieder eingeloft werden, und bagu bedarf es um die gleichen Betrage vermehrter Steuern. Bisber hat bie Regierung ben tauten und überfauten Warnungen por ben Rolgen Diefer Bat iermirtichaft nicht genug ihr Chr gelieben. Der Steuer anbler und ber Arbeiter mirb's nachher tragen miller

Reneste Rachrichten.

TU Berlin, 11. Sept. In der gestrigen Situng be pollswirtichaftlichen Ausschuffes bes Reichstages berichtet Reichsernahrungsminifter Dr. hermes über bie Bufammen fünfte in London und Strefa. Im allgemeinen ging bat Bestreben babin, Dittel und Wege ju finden, auf bene die Erzeugung von landwirtschaftlichen Brodutten felbft go hoben werden tonnte. Ferner wurde bei biefen Bufammen funften verfucht, Die und gur Berfügung gu fiellenden Borfcuffe in der Beife ju verwenden, daß die Art ber Go nahrungemittel und ihr Berfunftsort uns überlaffen bleibt. Die bann einsehende Besprechung über bie bisherige Mb lieferung von Getreite ergab die Möglichfeit, bag gwe Millionen Tonnen Betreibe, beren Aufbringung fur bit Aufhebung ber Zwangsbewirtschaftung von Fleisch geforbet wird, bis jum 1. Oftober jur Berfügung fteben. Die

BRIRCH SIde

weiteren Besprechungen murbe auf heute, Samstag, vertagt. TU Rotterdam, 11. Sept. Der "Nem Port Beralb" melbet, baß geftern in London eine Rabinetterat abgehaltet murde, worin man die Lage erörterte, ob es angefichts bet Lage unter der Bergarbeiterschaft richtig erscheine, bas Unterhaus |aufzulofen. Dehrere Mitglieder ber Regierung wunschen, daß ber nation Gelegenheit gegeben werde, barüber abzuftimmen, ob fie bie Baltung ber Regierung im

Bergarbeiterftreit billigt ober nicht.

Literarifches.

Caugling und Rleinfind" betitelt ber Berfaffet, ber Rinberarat Dr. Sachs in Darmftabt ein im Liters Berlag in Darmftadt erichienenes Buchlein und will mit demfelben Muttern Ratichlage bei ber Bflege und Aufgud bes Gauglings und bes heranwachsenben Rindes mit an ben Beg geben. Das Buch burfte einem allgemeinen Be durfnis entsprechen und ift es daber dantbar ju begrußen, baß fich ber Berfaffer ber Aufgabe unterzogen bat, gerabt jest belehrende Borte ju geben, mo infolge ber entjeslichen Folgen des Rrieges und ber hungerbloctabe auf Die Pflegt und ben Schut ber fommenden Generation mehr mie ! größter Bert und größte Sorgfalt ju legen, unfere pot nehmfte Pflicht fein muß.

Ratholische Gottesdienstordnung in Gelsenheim.
Samstag, den 11. Sept., von 4 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beiden.
Sonntag, 12. Sept., 7 Uhr: Frühmesse; 8½ Uhr: Schulmest.
9½ Uhr: Dochamt. Um 1 Uhr sindet die übliche Progesion nach Marienthal statt. Mittwoch Freitag und Samstag sind Quartember. Rächsten Sonntag ist die Kollette für das hl. Grab.

Biontag, 6½ Uhr, hl. Messe für Barbara Kastenholz; 7½ Uhr.
Amt für Elisabeth Vicking, bestellt von den Altersgenossines.
Dienstag, 7½ Uhr. gest. Amt für Abam Bieger und dessen Satenholz und Katharina geb. Nohr. 7½ Uhr.
Jatob Kastenholz und Katharina geb. Nohr. 7½ Uhr.
gest. Amt für Johann Barzelhan, dessen Geheran Elisabeth geb. Bender und deren Kinder.
Domnerstag, 6½ Uhr, gest. hl. Messe für die Berstorbenen der Familie Jatob Kastenholz und Katharina geb. Mohr.
7¼ Uhr: hl. Messe in bestimmter Reinung.
Freitag, 7¼ Uhr, gest. Amt für Adam Freyrich.
Samstag, 6½ Uhr, gest. Amt für Adam Freyrich.
Samstag, 6½ Uhr, gest. Mit für Adam Freyrich.
Samstag, 6½ Uhr, gest. Mit sesse sür Elisabeth Daas, desse Eltern und Berwandte. 7½ gest. hl. Messe für Elisabeth Daas, desse Feldmann: Ratholifche Gotteedienftordnung in Weifenbeim.

Evangelifche Gottesdienftordnung in Beifenbeim Conntag ben 12. Ceptember norm. 1,10 Ilbr: Gottesbienft-

## Was leistet das Reich für die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen?

Heber bie Leiftungen bes Reichs fur Die Rriegebedäbigten und Rriegsbinterbliebenen befteht in weiten Rreifen bes Bolts, insbesondere bei ben Rriegsopfern felbft, vielfach Untlarbeit. Die Leiftungen richten fich funftigbin nach bem Reichsverforgungsgeset; aus ihm wird auszugsweise fol-

en if

Hoillis

dirite

Willi.

Derut

rifde

Chabb.

Gilgen

geftört.

au gu

Trüm.

Stabt

f war. Kint

tfleden

nfbült Baffet

en ge

Feri In Men

Bluf

Ichten

а поф

r einer

(liber

immen.

er Ente

TI BUT-

Dieje

wieber

en Be-

ng ben

biefer .

Stenner

militer

ung des

erichtele

ammer-

ng bas benen

elbft ge-

ommer-

en Bor-

ber Gr.

bleibe.

ige Ab g gwei für die

eforben

n. Die

vertagt.

Berald'

gehalten

chts ber

ne, but

gierung

merbe

ung im

Litera

tim llic

Hutsude

mit au

nen Be-

grußen,

gerabt

e Pflegt

mie je

ere pot-

Beichte.

the Bro

11/4 Libr

d beffet

enen ber

Deffer Bfarrer

hetm.

enp

en.

Der Rriegsbeschäbigte erhalt eine Rente, bie fich nach ber Minderung ber Erwerbsfähigfeit, nach feinem bisberigen Beruf, der Größe der Familie und den Teuerungsverhaltniffen an feinem Bobnfit richtet; ber frubere militarifche Dienftgrad bleibt außer Betracht. Der Berudfichtigung bes fruteren Berufs bient bie Ausgleichszulage. Gie beruht auf bem Gedanten, bag bie Erwerbseinbuße bes Beschädigten nach ahnlichen Grundfagen ausgeglichen werben foll, wie in ben Tarifvertragen ber Lohn nach Renntniffen und Fertigfeiten, Leiftung und Berantwortung abgeftuft ift. Be nach bem Beruf, ben bie Beschädigten por ihrem Militar. bienft ausgeubt haben, werden brei Berufsgruppen gebilbet. In bie erfte Berufsgruppe, bie feine Ausgleichszulage er-balt, fallen bie ungelernten Arbeiter, in bie zweite Gruppe, bie etwa 70% aller Rriegsbeschäbigten umfaßt, geboren u. a. alle Befellen, Facharbeiter und fonftigen gelernten Arbeiter und die ihnen gleichstehenden angelernten Arbeiter und Angestellten, sowie alle übrigen Arbeiter und Angeftellten, beren Tätigleit erhebliche Renntniffe und Gertigleiten erforbert; fie erhalten eine Ausgleichszulage von einem Biertel ber Rente. In Die britte Gruppe, Der eine Musgleichszulage in ber Bobe ber halben Rente gufteht, find u. a. einzureihen: Angestellte in leitender oder sonst besonders verantwortlicher Stellung in großeren Betrieben, fowie Bertmeifter und Arbeiter, beren Tatigfeit außergewöhnlich hoch ju bewerten ift. Ift ein Kriegsbeschäbigter nur infolge ber Beschädigung gehindert, einen Beruf zu ergreifen, ber in eine hobere Berufsgruppe eingereiht ift, fo wird ibm bie Rente nach biefer boberen Berufsgruppe gemahrt.

Bat ein Rriegsbeschädigter Rinder, fo erhalt er außerbem noch fur jedes Rind eine Rinderzulage in Bobe

pon einem Behntel feiner Rente.

Diernach erhalt ein früherer gelernter Arbeiter bei einer Minderung ber Erwerbsfähigfeit um 50% in ber Orts. tleffe A (Großfladt) jahrlich 2850 DRt., mit 2 Rinbern 3420 Mt., mit 4 Rindern 3990 Mt., mit 6 Rindern 4556 Dit.: in der Ortstlaffe C (Ort mit mittleren Lebensbedingungen) 2531 Dit, mit 2 Rinbern 3037 Dit, mit 4 Rindern 3544 Mt., mit 6 Rindern 4050 Mt. und in Ortstlaffe E (Ort mit billigen Lebensbedingungen) 2111 Mt., mit 2 Rindern 2531 Mt., mit 4 Rindern 2955 Mt, mit 6 Rindern 3375 Mt. Gin völlig erwerbeunfähiger Ariegsbeschädigter, früher gelernter Arbeiter, erhalt in Drtsflaffe A 6964 DRt., mit 2 Rindern 8355 DRt., mit 4 Rindern 9746 Mt., mit 6 Rindern 11137 Mt.; in Orts. tlaffe C 6187 Mt., mit 2 Rindern 7425 Mt., mit 4 Rinbern 8662 DRL, mit 6 Rinbern 9900 DRt. und in Ortstlaffe E 5156 Mt., mit 2 Rindern 6187 Mt., mit 4 Rindern 7219 Mt., mit 6 Rindern 8250 Mt. Roch im Marg 1920 erhielt ein völlig erwerbsunfähiger Rriegsbefcabigter, der heute Anspruch auf vorstehende Rente bat, ohne Rudficht auf Die Große feiner Familie, mit Kriegsund Berftummelungszulage, Rentenzuschlag und Teuerungs. julage insgesamt jahrlich nur 2217 Dt.

Bei fcmerer Beeintrachtigung ber torperlichen Unverfehrtheit erhalt ber Kriegsbeschädigte nach einer Berordnung, bie in Diefen Tagen ergeht, eine Rente auch bann, wenn feine Erwerbsfähigfeit nicht beeintrachtigt ift. Der Rriegs. beichabigte, ber einen Arm verloren bat, bat Anfpruch auf die oben genannte 50% ige Rente auch bann, wenn er feinem Beruf vollständig nachgeben tann. Ift er in feinem Beruf höher, etwa 70% beeinträchtigt, fo erhalt er bie ent-

prechend bobere Rente.

Bebarf ber Beschäbigte frember Bartung und Pflege, o erhalt er neben ber Rente eine Pflegezulage von 750 bis 1875 DRt. Jeder Kriegsbeschädigte erhalt baneben

freie Beilbehanblung feines Leibens, fomie bie er- | forderlichen Rorpererfanftude, orthopabifden und anderen Bilfsmittel. Der Beichabigte bat außerbem Unipruch auf unentgeltliche berufliche Ausbildung gur Biebergewinnung ober Erbobung ber Erwerbefabigfeit, insoweit er burch die Dienftbeschädigung in der Ausubung feines Berufs ober in der Fortfehung einer begonnenen Ausbildung wesentlich beeintrachtigt ift. Daneben tritt die fogiale Fürforge mit ben erforberlichen Fürforgemaßnahmen, im wesentlichen ju Laften bes Reichs, ein.

Die Durchführung bes neuen Reichsverforgungegefetes wird bem Reich jahrlich etwa 51/2 Milliarden Mark toften, also fast 100 Mart auf ben Ropf eines jeden Deutschen ohne Rudficht auf Alter und Geschlecht. Um bei ber ungunftigen Finanglage bes Reichs bie Rente ber Schwerbeschädigten auf ben vorgenannten erheblichen Betrag feftlegen ju tonnen, mußte bas Befet fur Rriegsbeschabigte, Die fich durch ihr Bermogen oder Arbeitseinkommen in gunftigeren Berhaltniffen befinden, Rentenabguge in er-traglichem Dage vorfeben. Ueber ben Umfang biefer Ab-

juge besteht weitgebenbe Untenntnis.

Die Rurgung eines Teiles ber Rente beginnt fruheftens, wenn ein lediger Kriegsbeichabigter neben feiner Rente mehr als 6500 Dit. jonftiges Einfommen aus Arbeit ober Bermogen bezieht; bei einem Berbeirateten beginnt die Rurgung bei einem Einkommen von mehr als 7000 Mt., bat er 2 Rinder unter 16 Jahren, fo beginnt fie mit mehr als 8400 Mt., bei 4 Kindern mit mehr als 9800 Mt. Uebersteigt Eintommen bes Rriegsbeschädigten biefe Grenge, fo ruht gunachft nur ein Behntel feiner Rente. Fur je 1000 Dit, weiteres Gintommen ruht ein weiteres Behntel ber Rente. Die volle Rente ruht erft, wenn ein lediger Rriegs. beschädigter mehr als 15500 Mt., ein verheirateter mehr als 16000 Mt., ein verheirateter mit 2 Kindern mehr als 17 000 Mt. und mit 4 Kindern mehr als 18 000 Mt. fonftiges Gintommen bat. Aber auch trot biefes Gintommens verbleibt ben Beichadigten Die Schwerbeichabigten. gulage mit ber auf fie treffenden Ausgleichs-, Orts- und Teuerungszulage. Dem erwerbeunfabigen früheren gelernien Arbeiter verbleiben baber, gleichgultig welches Ginfommen er bezieht, mindeftens in Ortstlaffe A jabrlich 1898 De in Ortotlaffe C 1687 Mt. und in Ortotlaffe E 1406 Dt. Gin früherer gelernter Arbeiter, beffen Erwerbefähigfeit wegen Berluft eines Armes um 70% gemindert ift, erhalt, wenn er Bater von 4 Rindern ift, in Ortstlaffe B 6060 Dit. Rente. Sat er neben ber Rente ein Gintommen von 13 800 Mt., fo ruht die Balfte ber Rente; er erhalt 3030 Dit. ausgezahlt, sodaß er ein Gesamteinkommen von 16830 Mt. hat.

Die Berforgungegebuhrniffe ber hinterbliebenen bemeffen fich nach ber Rente einschlieflich ber Schwerbedabigten. und Ausgleichszulage, die bem voll erwerbsunfabigen Rriegsbeschädigten gufteben. Der frubere Beruf bes Rriegsteilnehmers ift fomit auch fur Die Bobe ber Binterbliebenenbeguge maßgebend : Die erwerbsfähige Bitme erhalt 30%, Die erwerbsunfabige 50% ber Bollrente bes Berftorbenen. Der erwerbeunfabigen Bitme gleichgeftellt ift die Bitme, die bas 50. Lebensjahr vollendet hat, fomit die Bitme, die megen ber Bflege und Erziehung von Rindern nicht in ber Lage ift, einem Erwerb nachzugeben.

hiernach erhalt bie erwerbsfähige Bitme eines gelernten Arbeiters jährlich in der Ortstlaffe A 2089 M, B 2014 M., C 1856 M., D 1702 M. und E 1549 M. Ift die Bitme erwerbsunfähig, so erhält fie in Ortstlaffe A 3484 M., B 3352 M., C 3094 M., D 2839 M. uno E 2580 M.

Bei Bieberverheiratung mit einem Deutschen erhalt Die Bitwe anftelle ber Bitwenrente eine Abfindung in Bobe bes breifachen Jahresbetrages ber von ihr gulett bejogenen Rente, Die erwerbsunfabige Bitme in Ortstlaffe A alfo 10452 M., in Ortstaffe E 7740 M.

Beber Baife unter 18 Jahren wird eine Beifenrente gewährt; fie beträgt, wenn die Mutter lebt, 15%, wenn

bie Mutter nicht mehr lebt, 25% ber Bollregte bes Berftorbenen. Unebeliche Rinder und Aboptivfindet find ben ehelichen in der Berforgung geichgestellt, unter gemiffen Boraussehungen auch die Stief. und Bflegefinber. Die Baife eines gelernten Arbeiters erhalt hiernach jabrlich in ber Ortstlaffe A 1046 M., B 1009 M., C 930 M., D 851 Mt. und E 776 M. Fur die Bollweise eines gelernten Arbeiters beträgt die Rente in Ortstlaffe A 1744 D. B 1676 M., C 1549 M., D 1421 M. und E 1290 M.

Der Bitme eines gelernten Arbeiters mit 3 Rinbern, Die in Berlin oder in einer anderen Grofftadt lebt, fieht hiernach vorausgesett, bag fie ihre Rinder im eigenen Baus. halt ergieht und baber als erwerbsunfabig angufeben ift, eine Rente von 6622 DR. ju. Diefelbe Bitwe erhalt in einer mittleren Stadt (Ortstaffe C) 5884 M. und in einem Landort mit billigen Lebensbedingungen (Ortstlaffe E)

4908 M. jährlich.

Reben den Bitmen und Baifen haben auch bie Eltern Anspruch auf Berforgung, wenn fie bedurftig find und ber Berftorbene ihr Ernahrer gemefen ift ober voraussichtlich geworben mare. Die Elternrente beträgt fur bie Gitern gufammen 30%, für den Bater und die Mutter allein 20% ber Bollrente bes Berftorbenen. Demnach erhalt bie verforgungsberechtigte Mutter eines gelernten Arbeiters als Elterngelb in ber Ortstlaffe A 1895 IR., B 1342 IR., C 1237 M., D 1136 M. und E 1031 M.

Für die Binterbliebenen tritt ein Ruben ber Berforg. ungegeburniffe erft ein, wenn die alleinftebende Bitme neben ber Rente mehr als 6500 Dt. Jahreseintommen hat. Bei ber Bitwe mit einem Rind erhöht fich biefer Betrag auf 7000 Mt., mit 3 Rindern auf 8400 M. mit 4 Rindern

auf 9100 Dr.

Für je 1000 M., um die bas Gintommen ber Binterbliebenen Dieje Gage überfteigt, ruht ein Benntel ber Rentenbeguge, und zwar wird, wenn bas Gintommet aus Arbeitseintommen befteht, im allgemeinen mir die Bitmenrente von dem Ruben betroffen. Geft wenn bas Arbeits. einfommen mehr als 12000 D. beträgt, ribt unter Umftanben auch ein Teil ber Baifenrente. . 1989

Folgende Beifpiete mogen gur Erlautetung bienen: Für eine in einer mittleren Stadt (Ortgelieffe C) lebende finderlose Bitme eines gelernten Arbeitere Die Ume Rente von 1856 Dt. bezieht und ein Arbeitseinfommen pen 7000 Dt. im Jahre hat, ruht ein Behntel ihrer Rente ins Dobe von 185 DR., fabaß fie insgefamt über ein Gintommen von 8671 DR. verfügt. Erft bei einem Arbeiteintommen von mehr als 10500 M. wurden fich bie Reutenbezuge um bie Salfte vermindern, und erft bei einem Arbeitsverbienft von mehr als 15500 M. ruben fie vollständig.

Gine in Ortoflaffe A lebende Bitme eines gelernten Arbeiters mit einem Rinbe, bie neben ihrer Rente von 3136 Dt. ein Arbeitseinfommen von 7000 Dr. erzielt; behalt ihre Rente unverfürzt; beträgt das Arbeitseinfommen 8000 Dt., fo vermindern fich die Beguge um ein Bebutel ber Witwenrente, b. b. um 208 D. fobag ihr neben ihrem Arbeitseinkommen von 8000 M. noch Rentenbeguge von 2928 D. gufteben. Gin vollftandiges Ruben murbe in Diefem Fall erft bei einem Ginfommen von mehr als 18060 Dt.

Für eine auf bem Lande lebenbe Bitme rines Land. wirtes mit 2 Rindern, Die neben Witmen- und Baifenrente von 3101 DR. burch eigene Arbeit einen Schresverdienft von 8000 DR. erzielt, ruht ein Behntel" ber Bitmenrente mit 154 M. Sat fie basfelbe Einfommen nicht aus Ar-beitsverdienft, fondern aus Bermogen, fo reft ein Behntel ber gefamten Rentenbeguge im Betrage von 310 DR.

Im allgemeinen wird ein erheblicher Teil ber hinterbliebenenbezuge nur bann ruben, wenn es fich um Dinterbliebene mit großem Bermogen ober um alleinftebenbe voll erwerbsfähige Witmen handelt; Bitmen mit mehreren Rindern erzielen nur felten fo große Arbeitseinfommen, bag eine mefentliche Berminberung ber Beguge eintrittt.

## Elegante Herren ::

beden ihren Bedarf in meinem Spezialhaufe in bem Bemahr geboten ift für fachmannische, reelle und preiswerte Bedienung

### Taglid Eingang von Renheiten

Spezialität : Lodenmantel und Capes für gerren und Damen

Elegante Maganfertigung Meterweifer Stoffvertauf.

Bruno Wandt, WIESBADEN

#### Säugling und Kleinkind

seine Entwidelung, Ernährung und Pstege. die ihm brohen-ben Gesundheitsstörungen und beren Berhütung von Dr. med. H. Sachs, Kinderarzt, Darmstadt. Breis Mt. 5.— einschl. Teuerungszuschlag Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie dirett vom Berlag durch Einzahlung odigen Betrages auf Postscheck-tonto Ar. 26 134 Mera"-Verlag, Darmstadt, Becktraße Frantsurtmain. "Mera"-Verlag, Darmstadt, 83.

## Färberei und chem. Reinigung Deutsche dem. Bartei Pheinganer Karl Döring, Wiesbaden.

Fabrik: Drudenstrasse 5. - 6149 Telephon 6149. Läden: Weissenburgstrasse 12, Schwalbacherstrasse 9, Annahmestelle für Rüdesheim, Geisenheim und Umgebung Herr Schneidermeist. Schön, Rüdesheim Neustrasse, 12.

Keinigen u. farben gamtl. Derren- u. Damengaderoben sowie Ceppiche, Möbelstoffe usw. innerhalb 8-10 Tagen bei tadelloser Ausführung und soliden Preisen. Trauersachen innerhalb 48 Stund. Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen An-forderungen im Reinigen gerecht zu werden.

#### Comaten zum Einmachen per Bib. 60 Big.

Schöne Eß= und Roch-Uepfel

> per Bio. 80 Big. empfiehlt

Fraub.Rothbaupt. Futtertröge und Raufen

Frau P. J. Klein Wwe,

Steinheimerstr. 5.

Befuchskarten liefert ichnellftens Buchdruckerei A. Janber.

### Eingetroffen: 4 Meter lange

Pflöcke, Baumftügen, Wafchpflöcke, Bretter u. Latten. E. Dillmann.

#### 2 Ortsgruppe Geifenheim Einladung.

Bir laben unfere Dit. glieber zu dem morgen Sonntag den 12. Sept., abends Uhr, in der Turnhalle zu Rüdesbeim flatifindenden

Bortrag bes Berrn Generalfefretars Rlein bringend ein. Der Borftand.



#### Turnericatt Geisenheim pon 1858.

Morgen Sonntag früh Ueben der Staffetten Camt-liche aktive Turner fhaben gu

Gleichzeitig Ueben ber Jugendmannschaften für bas Boglingewetturnen am Sonntag in Wintel

Der Turnausichus.

#### Reichsbund der Kriegsbeschädigten, ehemaligen Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen.

Ortsgruppe : Geisenheim-Johannisberg. Sountag, 12. Sept., 1130 Uhr: Abfahrt nach Deftrich-Bintel und Spagiergang nach Sallgarten; bortfelbit Sallgarten; bortfelbit Brundung einer Ortigruppe. Um gahlreiche Beteiligung bittet Der Borftand.

## Underverein 1912

Montag ben 13. September abends 8 Uhr: Bufammenkunft.

#### **Qath. Gejellenverein** Geifenheim.

Labe bie aftiven und inat-tiven Mitglieber gur Beteiligung an der Prozession berge

Der Brafes.

#### G I. Geifenheimer ußballverein 1908

Die Spielerfihung findet heute Abend um 7 Uhr ftatt. Es ift Pflicht eines jeben Spielers ber beiben 1. Mannichaften gu ericheinen.

Morgen Sonntag Weitspiel ber I. Maunschaft gegen die 1. von "Beralia" Oberswesel. Anfang 21/2 Uhr. — Die 2 Maunschaft spielt in Bintel. Abmarsch 11/2 Uhr nam Bereinslafal vom Bereinstotal.

Die Spieles Onnberer Mannichaften bied pied morgen bie beiden morgen ipielenden Elf un Beith haben, muffen biefelben bis heute Abend im Bereinenstal abliefern. Der Spfelausichun.

Bekanntmachung.

Die Aderpargeffen bes Sieber'ichen Grundfludes follen für weitere 2 3ahre verloft merben.

Reflettierende, Die fein Bartenland befigen - Rriegsteilnehmer und insbesondere auch Rriegermitmen werben bevorzugt - wollen ihre Befuche um Bulaffung bei ber Berlofung bis langftens nachften Mittwoch ben 15. ffd. 2016., vormittags 11 3thr, auf hiefigem Rathaufe

Die Aderpargeffen auf bem Bemeinbelos por bem Deutschen Saus und im Ober - Anbau merben am Mittwod den 15. Ifd. Mits., vormittags 11 Mbr, auf bem biefigen Rathaufe auf weitere 3 Jahre öffent. lich verpachtet.

Mittwoch den 15. September d. 3s., pormittags 11 36r, tommen 2 Biefenpargellen im Gemeindeanbau von der Erbfengaffe bis jum Gemeindelos fur ein Jahr auf bem Rathous jur Berpachtung.

Beifenheim, den 10. Geptember 1920. Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Für die Anfuhr von Schutt ift im Ober-Anbau ein Blat, oberhalb bes Dlaueradermeges, abgestedt. Der abgegrengte Fuhrweg ift einzuhalten. Das

Fahren außerhalb des Beges üller die Biefen ift verboten Die Unfuhr von Schutt tann vom 20. September 1920 ab erfolgen. Die Schuttabladeplage an der fogen. Riestaute fowie im Oberanbau westlich Des Maueraderweges find von diefem Tage ab gefperrt.

Beifenheim, ben 10. Geptember 1920. Jer Magiftrat. 3. B.: Buch bolg Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Alle Wandergewerbetreibenden, welche für bas Jahr 1921 einen Banbergewerbe- begm. Gemerbeichein haben wollen, werben aufgeforbert, ihre biesbeguglichen Antrage fpateftens in ber erften Salfte des Oftober b. 3s. bei hiefiger Burgermeifterei ju ftellen. Abmefende tonnen bie Antrage burch ihre Angehörige

einbringen laffen.

Rur bei Ginhaltung ber angegebenen Frift ift mit Sicherheit Darauf gu rechnen, bag bie beantragten Scheine noch vor bem 1. Januar f. 36. auf ber biefigen Stabt. taffe jur Gintofung bereit liegen.

Beifenbeim, ben 11. Geptember 1920.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Budbols, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Rach Unborung bes Berbstausichuffes bestimme ich auf Grund der Berbftordnung fur ben Dibeingaufreis bom 6. Januar 1915 folgenbes:

Die Weinbergsgemarkung Geifenheim ift von Samstag den 11. Sept. b. 3., abends 8 Uhr ab, endgültig geichloffen.

Bahrend bes Beinbergeichluffes ift an jedem Montag und Donnerstag ber Boche Seldertag. Un ben Felbertagen find bie Beinberge nicht dem allgemeinen Berkebr geöffnet; es ift bas Betreten nur benjenigen Berfonen gestattet, Die Felder gu bestellen und abzuernten haben.

Buwiderhandlungen gegen bie Bestimmungen ber herbstordnung bezw. gegen vorstehende Unordnungen werden mit Gelbstrafe bis ju 30 Dit. ober entsprechender Daft beftraft, foweit nicht auf Grund anderer Beftimmungen bartere Strafen verwirft find.

Beifenbeim, ben 6. Geptember 1920.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Buch bolg, Beigeordneter.

Bekanntmadjung. Betr. Wohnungsnot.

Bir warnen bringend, Bohnungen ohne unfere Benehmigung gu vermieten ober gu beziehen. Bu Unrecht bezogene Bohnungen werden von jest ab ausnahmsfos polizeilich geraumt. Außerdem haben Bermieter und Mieter nach § 13 ber Anordnung bes Rreisausichuffes, Dagnahmen gegen ben Bohnungsmangel vom 17. Febr. 1920, gerichtliche Beftrafung ju gewärtigen,

Beifenbeim, ben 1. September 1920. Der Magiftrat. 3. B: Budboly Beigeordneter

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15. de. 28ts., nachm. 3 3tfr. findet in ber Rinderichule

Mütterberatungsitunde

ftatt. Allen Muttern mit Rindern unter 2 Jahren wird ber Bejuch berfelben empfohlen.

Beifenheim, ben 10. Geptember 1920. Der Maginrat.

Anhänger und Freunde der Gabelsberger-Kurzschrift werden gebeten, sich zwecks Besprechung

über Gründung einer Vereinigung Donnerstag den 16. d. Mts., abends 71/2 Uhr, im Nebenzimmer des Gasthauses Christof Ober, Romerberg, einfinden zu wollen.

Hugo Bernhardt, Landstr. 71 b.

Direktion: Haas-Graef.

Samstag den 11. September, abends 8 Uhr im "Deutschen Haus" zu Geisenheim

# Die Czardasfürstin

Operette in 3 Akten von Leo Stein und Bela Jenbach.

Regie: Direktor Max Haas. Musik von Emmerich Kalmann. Musikalische Leitung: Georg Zörgiebel.

Eintrittspreise:

I. Platz (num.) Mk. 6 .- . II. Platz (num.) Mk. 4.50. Galerie Mk. 3.50.

Vorverkauf: in Geisenheim in den Buchbandlungen P. Hillen und W. A. Ostern, Cigarrengeschüft Mart. Simon, Friseur Jean Reutershan, sowie eine Stunde vor Beginn an der Kasse.

# für den Herbst

Anzug=Stoffen Paletot=

Hosen= Kostüm= Mantel=

Blusen-Stoffen Schürzen-Stoffen Hemden-Flanelle Hemden-Bieber Cretone

Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Handschuhe Strickwolle sowie alle Kurzwaren-Artikel

> zu herabgesetzten Preisen und nur guten Qualitäten.

## Kaufhaus N. Schmitt

Geisenheim.

Potel Reftaurant, Cafe hotel zur Linde Telefon Mr. 205.

Edwarge glanglederne

mit michtigen Papieren und Bargeld

verloren

gegangen. 3ch fichere bem Binder ben Bargeldinhalt ju und bitte im Rudgabe von Brieftafche und Bapiere. 3. Salize, Rlausftrage 4.

Süsser

per Schoppen Dt. 2 .-"Weisses Ross".

Wir empfehlen: Ia. Nähr-Keks Kasseler Hafer-Kakao Kufekes Kindermehl Grünkern mehl Quäker Oats Maizena Leberpasteten. Geschw. Gietz

bei ber ber fen bat

Linbenplay 2, Telefon 208.

Empfehle

Obst und Gemüse Soll. Gügrahmbutter, Sükrahm Tafel-Margarine Hollander und Edamer Rafe Sand Rafe, Lachsbücklinge

Eier. Rehme auch jedes Quantum Tafel-u. Winter-Obst

Frau B. Rothhaupt Darftiftrage.

Elektrisches Geschäft für Licht und Kraftanlagen

Wilh. Kuhlmann Hospitalstrasse 11.

# Geschäfts = Empfehlung!

3ch übernehme die Ceitung von Weinversteigerungen, Mobiliar-Auktionen. Einziehung an allen Blagen Forderungen Bearbeitung von Prozesiachen Erbauseinandersegungen, Teilungen Unfertigung von Bertragen aller Urt

Sprechitunden täglich von 8 - 12 Uhr pormittags und 3-7 Uhr nachm

Auktionator und Rechtskonfulent -

friedrichftr. 14 \_\_\_\_\_ Telefon 187.

Beabsichtige im Caufe der nächsten Woche Schafe und Lämmer angutaufen.

Intereffenten wollen fich bis Dienstag Abend bei mir melden.

> Reldvauld, Schafer, Blaubachitrage 10.

## 08 Geisenheim

veralia Oberwesel

Den geehrten Bewohnern von Beisenheim und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich in meinem Baufe

## Römerberg 4

eine Dbithanblung betreibe.

3ch sichere meiner Kundschaft die Preise zu, die ihr in Wirklichkeit gebort.

Ich bitte daher ergebenft, jedes Quantum Obst bei mir anguliefern.

Beifenheim, 3. Sept. 1920.

Obsthandlung.

en die Buchdruckerei